



SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

Große Akzeptanz für die Ausstellung in ganz Europa

„Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“ überzeugt Publikum und Wissenschaft

Seit der Eröffnung von „Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“ im März 2008 in Zürich hat die Ausstellung für großes Interesse und Zustimmung bei Besuchern und Experten gesorgt. Bislang zog die laufende Tournee in sieben europäischen Ländern rund 2,5 Millionen Besucher an. Drei identische Schwwesterausstellungen sind aktuell parallel auf Reisen. Asienpremiere feiert „Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“ im Oktober 2011 in Seoul.

Das kühne Ausstellungskonzept überzeugt Publikum und Wissenschaft gleichermaßen. **Prof. Dr. Wilfried Seipel**, österreichischer Ägyptologe und ehemaliger Generaldirektor des Kunsthistorischen Museums Wien, stellt die Einzigartigkeit der Ausstellungsidee heraus: *„Mit dieser Ausstellung wird es das erste Mal seit 1922, seit der Entdeckung des Grabs des Tutanchamun, möglich, den Grabschatz und die Anordnung der Grabbeigaben in den verschiedenen Kammern des Grabs in originaler Aneinanderreihung und Anordnung wieder zu entdecken. Den Zusammenhalt eines vor Jahrtausenden zusammengestellten Grabschatzes wieder zu finden, ist eine der faszinierenden Herausforderungen, die diese Ausstellung in Zürich bietet.“*

Prof. Dr. Antonio Loprieno, Ägyptologe und Rektor der Universität Basel, zeigt sich nach seinem Ausstellungsbesuch in der „NZZ am Sonntag“ beeindruckt: *„Ich habe den Eindruck, dass diese Ausstellung so etwas ist wie ein Befreiungsschlag.“* Loprieno weiter: *„Meines Erachtens hat in Zürich bezüglich des Ausstellungskonzepts ein ganz wichtiger Paradigmenwechsel stattgefunden, den man verkürzt als Wechsel von der Präsentation zur Repräsentation, von Erkenntnis zu Erfahrung bezeichnen kann. Die traditionelle Präsentation zeigt die Objekte immer in einer falschen Umgebung – in einer Vitrine; das Objekt steht dabei im Zentrum. (...) Zürich will etwas ganz anderes, es will etwas repräsentieren und eine Erfahrung ermöglichen, Emotionen wecken.“*

Eine Produktion von
SEMMEL CONCERTS GMBH
Am Mühlgraben 70
95445 Bayreuth
Fon: 0921/ 74600 0
Fax: 0921/ 74600 769
E-Mail: info@semmel.de

Pressekontakt national
MEDIENBÜRO RASCH
Rödingsmarkt 52
20459 Hamburg
Fon: 040/ 87 87 919 00
Fax: 040/ 87 87 919 29
E-Mail: info@jr-pr.de

Pressekontakt Frankfurt
SEMMEL CONCERTS GMBH
Hafenstr. 49
68159 Mannheim
Fon: 0621/ 156 60 85
Fax: 0621/ 156 69 61
E-Mail: jarecki.karolina@semmel.de

TUTANCHAMUN

SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

Wissenschaftlich fundiertes Edutainment, wie es die Ausstellung „Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“ bietet, liegt im Trend. **Prof. Dr. Horst W. Opaschowski**, Wissenschaftlicher Leiter der BAT Stiftung für Zukunftsfragen, erklärt: *„Es gibt heutzutage im Kulturbereich keine klare Abgrenzung mehr zwischen Bildung und Unterhaltung, die Menschen möchten gleichzeitig intellektuell und emotional angesprochen werden.“* Museen und Ausstellungen hätten sich bereits in den letzten Jahren zu den Gewinnern der Kulturszene entwickelt, so der Zukunftsforscher. Der Erlebnischarakter von Kulturangeboten werde dabei immer wichtiger: *„Kulturelle Einrichtungen werden mehr und mehr zu Erlebnisorten, wo man etwas sinnlich erleben kann.“* Dass die Besucher von „Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“ die Grabkammern des legendären Pharaos noch einmal selbst entdecken und mit allen Sinnen in die Welt der Pharaonen eintauchen können, hält Opaschowski daher für die große Stärke der Ausstellung.

Dr. Jaromir Malek, Ägyptologe, Buchautor und Leiter des Griffith Institutes an der Universität Oxford (dort lagern die Ausgrabungsunterlagen von Howard Carter) schreibt anlässlich seines Vortrags im tschechischen Brünn:

„Andererseits bieten die fast perfekten Nachbildungen in Brünn einen Überblick über den Grabinhalt, den eine Ausstellung der Original-Relikte niemals bieten könnte – einzig das Ägyptische Museum in Kairo stellt hier bis zu einem gewissen Grad eine Ausnahme dar. Die Ausstellung in Brünn zeigt eine erfrischende Herangehensweise an ein Thema, dessen traditionelle Behandlung schon bald Abnutzungerscheinungen aufweisen dürfte. (...) Und so habe ich mich schließlich, wenn auch etwas widerwillig, vom Skeptiker zum Befürworter bekehren lassen. Diese Ausstellung leistet mehr, als alle anderen Ausstellungen zu leisten imstande sind. Erst mit der Schaffung virtueller Realität lassen sich in Zukunft möglicherweise noch bessere Ergebnisse erzielen.“

Aus der Überzeugung Maleks entstand eine Zusammenarbeit, die in einem neu entwickelten Ausstellungsmodul mündete. Erstmals 2010 in Köln als Teil der Ausstellung eröffnet, gibt der „Carter-Raum“ Auskunft über Leben und Arbeiten des Archäologen in Ägypten.

Eine Produktion von
SEMMELE CONCERTS GMBH
Am Mühlgraben 70
95445 Bayreuth
Fon: 0921/ 74600 0
Fax: 0921/ 74600 769
E-Mail: info@semmel.de

Pressekontakt national
MEDIENBÜRO RASCH
Rödingsmarkt 52
20459 Hamburg
Fon: 040/ 87 87 919 00
Fax: 040/ 87 87 919 29
E-Mail: info@jr-pr.de

Pressekontakt Frankfurt
SEMMELE CONCERTS GMBH
Hafenstr. 49
68159 Mannheim
Fon: 0621/ 156 60 85
Fax: 0621/ 156 69 61
E-Mail: jarecki.karolina@semmel.de